

Zertifizierung und Qualitätssicherung im Vergleich

Um Ihnen die Übersicht zu erleichtern haben wir die inhaltlichen und formalen Anforderungen an Zertifikate des Dachverbands dem der euppa gegenübergestellt. Die Qualitätsansprüche des DACH-PP übersteigen die der euppa in allen Bereichen.

DACH-PP Deutschsprachiger Dachverband für Positive Psychologie e.V.	euppa European Positive Psychology Academy
Ziele	
<p>Ziel des DACH-PP e.V. ist die Förderung der Positiven Psychologie im deutschsprachigen Raum: Die Positive Psychologie, ein Gebiet der akademischen Psychologie, soll somit einem breiten (auch nicht akademischen) interessierten Publikum zugänglich gemacht werden.</p> <p>Der DACH-PP e.V. will die praktische Anwendung der Positiven Psychologie in verschiedenen Feldern fördern, wie z.B. Coaching, Psychotherapie, Beratung, Schule und Hochschule, Wirtschaft und Politik.</p> <p>Der DACH-PP e.V. versteht sich als Austauschplattform und Koordinationsstelle für Initiativen, die sich der wissenschaftlich begründeten Anwendung der Positiven Psychologie verpflichtet fühlen.</p> <p>Ein zentrales Ziel ist es, einen Beitrag zur Entwicklung und Sicherung von Qualitätsstandards für Fort- und Ausbildungen im Bereich der Positiven Psychologie im deutschsprachigen Raum zu leisten, die ihren Schwerpunkt auf der Anwendung im praktischen Feld haben (z.B. Coaching, Beratung, Wirtschaft, Pädagogik). Dazu wurden bereits Ausbildungsstufen mit den entsprechenden Inhalten definiert, ebenso die Anforderungen an die Qualifikation der Ausbilder.</p>	<p>Mit der Gründung der EUPPA wurde auf die hohe Nachfrage nach einer kompakten Qualifizierung und Zertifizierung in der Positiven Psychologie reagiert, die einen größeren Fokus auf das soziale und berufliche Umfeld legt. Die EUPPA zertifiziert daher höchst anwendungsorientierte Ausbildungen auf wissenschaftlicher Basis im Bereich Positiver Psychologie. Die European Positive Psychology Academy versteht sich zudem als offenes Netzwerk all jener, die die Richtlinien zur Eintragung in die Listen der anerkannten Anwender, Basic Trainer und Master Trainer der EUPPA erfüllen</p>

DACH-PP	euppa
Ausbildungsstufe 1: Grundlagen	
Level 1: zertifizierter Anwender der Positiven Psychologie/ Certified Professional of Positive Psychology	EUPPA Basiscurriculum: Verwender der Positiven Psychologie
Dauer: mindestens 15 Tage/ 120 Stunden à 60 Minuten. Die Ausbildungstage finden in der Regel in vier Blöcken statt, um eine Praxisphase für die Anwendung der erworbenen Kenntnisse einzuschließen, mindestens jedoch in zwei Blöcken im Abstand von mindestens 6 Wochen.	Dauer: 9 Tage (72 Einheiten)
Die TeilnehmerInnen sollen einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die wichtigsten Konzepte des Wohlbefindens erhalten. Hierzu werden mindestens zwei aus den folgenden Wellbeing Konzepten behandelt: PERMA (Seligman) Subjective Wellbeing (SWB; Diener) Psychological Wellbeing (PWB; Ryff) Eudaimonic/ Hedonic Happiness Flourishing (Keyes u.a.) Darüber hinaus sollen die TeilnehmerInnen in der Grundausbildung theoretisch und praktisches Wissen über die zentralen Konzepte der Positiven Psychologie erlangen: Optimismus (z. B. Seligman) Positive Emotionen (Fredrickson, inkl. Broaden & Build Theory, Positivity Ratio und kritische Auseinandersetzung mit Positivity Ratio) Positive Beziehungen (z.B. Gottman, Active Constructive Responding) Flow Self-Determination Theory (SDT; Selbstbestimmungstheorie; Deci & Ryan) Persönliche Stärken (Charakter- & Signaturstärken) Lebenssinn (z.B., Wong, Waterman) Selbstmitgefühl (Neff, Germer)	Modul I: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Positive Psychologie allgemein • Übung Positiver Interventionen • Diagnostik Modul II: <ul style="list-style-type: none"> • Positive Emotionen • Resilienz Training • Stärkentraining • Humortraining • Positive Beziehung und Positive Kommunikationsmodelle • Sinn und Positive Psychologie Modul III: <ul style="list-style-type: none"> • Achtsamkeit in der Positiven Psychologie • Zielerreichung, • Wege zum Erfolg • Anwendungsbereiche der Positiven Psychologie • Prospektion Ziel und Zweck dieses Basislehrplans der Positiven Psychologie ist die wissenschaftliche Fundierung und die Möglichkeiten für die praktische Anwendung von Interventionen der Positiven Psychologie vorzustellen. Die Zielsetzung ist, dass die TeilnehmerInnen die wissenschaftliche Ausbildung und die

DACH-PP	euppa
<p>Savouring (Genießen; Bryant & Veroff) Selbstwert, Selbstwirksamkeit Resilienz Achtsamkeit (z.B. Kabat-Zinn, Tan, Davidson) Positive Gesundheit</p> <p>Für jedes genannte Konzept ist die praktische Anwendung in mindestens einer Intervention Ausbildungsinhalt. Weiter: Überblick über Positiv Psychologische Interventionen: Vorgehen, Anwendung, Wirksamkeit, neuere Indikationsmodelle (z.B. Person-Activity-Fit-Model Lyubomirsky, Schueller), Messung von Veränderungen (z.B. Journaling, Fragebögen)</p> <p>Vermittelt wird die Anwendung positiv psychologischer Interventionen und Konzepte in mindestens einem der Anwendungsfelder: Coaching, Business, Schule, Medizin u.a.</p> <p>Zur Vertiefung des Wissens und der Erfahrungen innerhalb der Seminare, wird die themenfokussierte Zusammenarbeit in Peergroups und Lernpartnerschaften empfohlen (mind. 20 Stunden)</p> <p>Voraussetzung zur Zertifizierung Level 1: a) Praxisnachweis über 2 Falldokumentationen (jeweils mind. 3 Sitzungen) oder b) Erstellung eines persönlichen Portfolios (strukturierte persönliche Anwendung der Interventionen („Falldokumentation über sich selbst“) inkl. Planung, Durchführung über mindestens 4 Wochen und Reflexion) oder c) ein praktisches Projekt im beruflichen Anwendungsfeld (inkl. Planung mit Projekt-Ziel und -Meilensteinen, Durchführung und Reflexion).</p> <p>Dieser Praxisnachweis (a, b oder c) wird als Abschlussarbeit schriftlich eingereicht und in der Ausbildungsgruppe präsentiert. Die Abschlussarbeit muss einen klar erkennbaren theoretischen Teil umfassen, für den mindestens eine Primärquelle genutzt wurde. Ein Literaturverzeichnis ist beizufügen.</p>	<p>Entwicklung der Wissenschaft der Positiven Psychologie verstehen sowie die Ermöglichung der Anwendung der wichtigsten Interventionen mit einer sicheren empirischen Grundlage. Der Basislehrplan wird zwischen Demonstrationen von theoretischen Inhalten und praktischen Übungen wechseln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ein kleines Projekt entwerfen und einen kurzen Vortrag über die Planung und Umsetzung der Lehrinhalte halten.</p>

DACH-PP	euppa
----------------	--------------

Ausbildungsstufe Trainer	
Level 3: Zertifizierte/r Trainer/in der Positiven Psychologie certified Trainer of Positive Psychology	Advanced Modul – „Learn to Teach it“: Basic Trainer of Positive Psychology (bzw. Master Trainer of Positive Psychology)
Dauer: mindestens 15 Tage/ 120 Stunden à 60 Minuten	Dauer: Basic Trainer 2 x 3 Tage Master Trainer + 3 weitere Tage
<ul style="list-style-type: none"> • Positive Beziehungsgestaltung im Training, • ausgewählte Vertiefungsthemen der PP, • Selbstmanagement, • Trainerrollen, • Didaktik und Methodik, • Hintergrundwissen zur wissenschaftlichen Grundlage der Positiven Psychologie (Forschungsmethodik und Statistik) 	<p>Das Advanced Curriculum vertieft die bereits erlernten Elemente des Basis Curriculums und ermöglicht den TeilnehmerInnen Positive Psychologie zu unterrichten bzw. weiterzugeben. Deshalb ist es erforderlich, dass das Basis Curriculum absolviert wurde oder zumindest adequate Qualifikationen bereits vorhanden sind. Sie erhalten während den Modulen eine Übersicht der verschiedenen Felder der Positiven Psychologie und die Anwendung in den spezifischen Bereichen.</p> <p>Für Master Trainer (3 Ausbildungstage): Positives Gruppenmanagement Positive Didaktik für TrainerInnen Spezielle Kapitel der Positiven Psychologie</p>
<p>Die Zertifizierung zum Zertifizierten Trainer der Positiven Psychologie/ certified Trainer of Positive Psychology cTPP wird vorgenommen durch die Aus- und Fortbildungskommission des DACH-PP.</p> <p>Voraussetzung zur Zertifizierung als Trainer CTPP: 1. Durch den ausbildenden Lehrtrainer zu bestätigen: Erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung Level 3 (mindestens 15 Tage/ 120 Stunden à 60 Minuten) Schriftliche Abschlussarbeit: Sie beinhaltet die Konzeption einer Trainingseinheit im Bereich der Positiven Psychologie (Umfang: mindestens 2 Tage à 6 Stunden). Eingereicht wird das Trainingskonzept (Ziele, Inhalte)</p>	<p>TeilnehmerInnen des fortgeschrittenen Trainings müssen das Basis-Curriculum abgeschlossen haben oder angemessene Fähigkeiten vorweisen können.</p> <p>Jede/r Teilnehmer/in erhält ein internationales METAFORUM-Zertifikat vom Institut der Positiven Psychologie und Mentalem Coaching (IPPM), der Österreichischen Gesellschaft für Positive Psychologie (APPA) und der European Positive Psychology Academy (EUPPA).</p> <p>Diese Qualifikation berechtigt Seminare und Workshops in Positiver Psychologie anzubieten. Für Master Trainer (3 Ausbildungstage):</p>

DACH-PP	euppa
<p>sowie der Trainerleitfaden (zeitlicher Ablaufplan inklusive Literaturangaben). Der ausbildende Lehrtrainer bestätigt die ausreichende Qualität der Abschlussarbeit durch seine Unterschrift.</p> <p>Qualifizierte Assistenz an mindestens 3 Modulen (mindestens 12 Tage) Level 1 oder Level 2</p> <p>Peergroups und/ oder Lernpartnerschaften im Umfang von mindestens 15 Stunden (unterschriebener Nachweis mit Zeiten, Teilnehmern und Inhalten)</p> <p>2. Bei der Geschäftsstelle einzureichende Unterlagen:</p> <p>Zertifikate Level 1 und 2</p> <p>Aktive Mitgliedschaft im DACH-PP e.V.</p> <p>Trainererfahrung: Lehr-/ Unterrichtserfahrung mindestens 150 Stunden innerhalb der letzten 3 Jahre, ggf. Nachweis berufspraktischer Tätigkeit)</p> <p>Coachingerfahrung: Praktische Erfahrung mit Beratung, Psychotherapie, Coaching, Supervision oder vergleichbarer praktischer Tätigkeit (mindestens 150 Std. innerhalb der letzten 5 Jahre)</p> <p>Selbsterfahrung: 5 Stunden à 50min Selbsterfahrung in Form von Psychotherapie, Supervision oder Coaching (bei einem zertifizierten Supervisor, Coach oder Psychotherapeuten).</p>	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Abschnittes "Master Trainer" sind Sie in der Lage, das Basis und Advanced Curriculum der Positiven Psychologie zu unterrichten. Sie lernen, wie sie beim Unterrichten auf die persönlichen Stärken und Motivationen eingehen und Instruktionen auf positive Weise formulieren können. Außerdem erlernen Sie die wichtigsten Bausteine positiver Gruppenarbeit. Des weiteren erhalten Sie eine Übersicht über die neuesten Entwicklungen der Positiven Psychologie und vermittelt grundlegendes Wissen über wissenschaftliches Arbeiten und deren Methoden.</p>

Stand Januar 2018